

# DER TREFFPUNKT

Gemeindeblatt der Martin-Luther-Gemeinde Edemissen  
und der St.-Urban-Kirchengemeinde Dedenhausen



Altarschrein in Blumenhagen

**SEITE 5**

„Gott erleben“  
Friedenstreck

**SEITE 15**

Spendenaktion  
Kindertagesstätte

**SEITE 24**

Berichte aus dem  
KV Dedenhausen

**SEITE 28**

Ökumenischer  
Altjahresgottesdienst

# Frieden oder was machen wir hier eigentlich?

Neues Jahr – neues Glück! Irgendwie berührt mich diese hoffnungsvolle Redewendung in diesem Frühjahr so überhaupt nicht. Viel zu viel erinnert mich an schon Dagewesenes: der Präsident Trump in den USA, die AFD mit ihren rechten, populistischen Wahlversprechen, die Unruhen in Israel, die Kriege in der Welt, die kein Ende nehmen wollen.

Und wie ist das bei mir oder bei Ihnen? Tobt da vielleicht auch ein Krieg in unserm Innern? Das Äußere spiegelt ja angeblich das Innere. Das kann eine Unzufriedenheit im Job sein, ein Streit unter den Geschwistern oder das Cybermobbing unter Schülern. Wieviel Schlechtes fügen wir uns jeden Tag selbst zu durch unser Handeln oder Denken? Die Mönche des 3. bis 5. Jahrhunderts stellten sich genau diese Fragen. Ein berühmter Vertreter von ihnen ist Evagrius Ponticus. Der „Psychologe“ unter den Mönchsschriftstellern (345 bis 399) nennt acht Gedanken als Grundbewegungen des menschlichen Herzens. Daraus sind in der Tradition der Kirche später die sogenannten Todsünden geworden. Für Evagrius sind es aber keine Sünden, sondern energiegeladene Gedanken, Emotionen und Leidenschaften, die im Herzen des Menschen wach werden, ob er will oder nicht. Die Aufgabe des Menschen besteht darin, diese acht Gedanken genau zu beobachten und dann Wege zu finden, mit ihnen so umzugehen, dass sie uns nicht beherrschen. Der rechte Umgang mit ihnen führt uns zu innerem Frieden, Weisheit und Reife.

Es gibt verschiedene Methoden, mit diesen Gedanken umzugehen. Doch zunächst müssen wir sie erkennen und ihre Zusammenhänge verstehen. Dabei wurden damals dem Mönch spirituelle Wege wie Fasten, Beten, Meditieren, gute Ordnung, Aushalten in der eigenen Zelle, Psalmen, Gesang und Arbeit empfohlen.

Evagrius nennt seine Methode auch die Methode Jesu. Denn bevor Jesus zu den Menschen gegangen ist, ging er in die Wüste. Dort wurde er vom Teufel versucht mit ganz konkreten Forderungen: Er solle aus den Steinen Brot werden lassen. Oder er solle von der Zinne des Tempels springen. Der Satan versucht sogar, Jesus mit einem Bibelwort in eine Falle zu locken. Er zitiert den Psalmvers: „Seinen Engeln befiehlt er, dich auf ihren Händen zu tragen,

damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“ (Mt 4,6 = Ps 91,11f) Damit möchte er Jesus dazu einladen, von der Zinne des Tempels zu springen, um sich vor den Zuschauern als Wundermann zu präsentieren. Damit würde er jedoch seine Sendung verraten, die Menschen aufzurichten durch Wort und Tat. Gegen die Worte des Satans schleudert Jesus immer ein Wort der Bibel. Bei der ersten Versuchung hält er dem Satan entgegen: „Der Mensch lebt nicht nur vom Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ (Mt 4,4 = 5. Mose 8,3) Auf die zweite Versuchung – der Satan möchte Jesus mit einem Trick zum Sprung von der Zinne überreden – antwortet Jesus wieder mit einem Bibelwort: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.“ (Mt 4,7 ist gleich 5. Mose 6,16) Und bei der Versuchung zur Macht zitiert Jesus das Schriftwort: „Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.“ (Mt 4,10 = 5. Mose 5,9; 6,13)

Evagrius ist überzeugt: Wenn wir uns eine Zeitlang dieses Wort aus der Bibel vorsagen, es meditieren, es immer tiefer in uns hineinfallen lassen, dann kommen wir in Berührung mit den heilenden Kräften, die in unserer Seele immer schon vorhanden, aber oft zugedeckt sind durch unsere Sorgen und Ängste und durch die krankmachenden Gedanken. Gott selbst wirkt sein Heil in uns durch sein Wort, das er zu uns gesprochen hat und das er heute ganz persönlich zu mir spricht. Evagrius hat die Bibel als Heilungsbuch verstanden und nicht als eines, über das wir theologische Diskussion führen sollen.

Wir wünschen uns Frieden, viele von uns auch darum, weil sie Angst haben. Besiegen wir unsere Angst, beobachten wir unsere Gedanken jeden Tag. Schließen wir Frieden mit unseren Fehlern oder mit unseren Schuldigern. So schaffen wir aus uns heraus den Frieden, den wir uns für die Welt wünschen. Anregungen dazu finden Sie in vielen christlichen und profanen Büchern sowie bei unseren Osterandachten (s. S. 22).

*Ihre Pastorin  
Eva Bartkowski*



# Titelbild: Altarschrein in Blumenhagen

Der Altarschrein hatte ursprünglich 2 Seitenflügel, und 12 geschnitzte Holzfiguren sollen den eichenen Altar einst geschmückt haben.

Man nannte sie auch fälschlicherweise die 12 Apostel. Mehrere Jahrzehnte stand der Altar ungeschmückt da. Später wusste man nur noch von Hörensagen von den einstigen Figuren. 1883 spielte der Zufall die entscheidende Rolle.

Die Figuren wurden auf dem

Kapellenboden beim Aufräumen entdeckt.

Von den ursprünglich 12 Figuren, konnten letztendlich 5 unter Mithilfe des Oberbauraths und Regierungsraths C.W. Haase (Hannover oder Hildesheim) restauriert werden. Wahrscheinlich ist im Jahre 1965 während der Renovierung eine 6. Holzfigur dazu gekommen. Es ist der Heilige Georg. Man kann ihn sofort von den

anderen Figuren unterscheiden. Er ist farblich sehr viel dunkler geartet und passt auch sonst nicht von der Gestaltung zu den anderen Figuren.

Es handelt sich dabei um (von links nach rechts gesehen):

1. Der heilige Martin
2. Der heilige Georg
3. Marienkrönung
4. Marienkrönung
5. Die heilige Barbara
6. Ein unbekannter Heiliger

## Der Tannenbaum in der Martin-Luther-Kirche

„Der Baum sieht irgendwie komisch aus“ oder „Mit dem Baum stimmt was nicht, unten schmaler als in einer Höhe von 1,5 Metern?“. Das haben wahrscheinlich viele gedacht, als sie den Tannenbaum zum ersten Mal gesehen haben. Der Tannenbaum wurde von Familie Santelmann aus Blumenhagen gespendet, der wir herzlich dafür danken. Und ja, der Baum war etwas ganz Besonderes! Es war nicht abzusehen, dass er einmal in einer Weihnachtszeit die Martin-Luther-Kirche schmücken würde. Aber auch der Lebensweg eines Baumes kann, wie bei uns Menschen, von Zufällen in andere Bahnen als gedacht gelenkt werden.

Der Baum wurde kurz vor dem 1. Advent von einem Team der Freiwilligen Feuerwehr Edemissen gefällt, zur Martin-Luther-Kirche transportiert und dort sicher aufgebaut. In jungen Jahren war der Stamm dieses Baumes abgesägt worden, weil sich der Baum nicht so richtig entwickelte. Der Baum wehrte sich aber gegen sein vorbestimmtes Schicksal und so trieben von der Schnittstelle drei Stämme weiter nach oben. Familie Santelmann beeindruckte dieser Lebenswille, sodass sie von den ursprünglichen Plänen Abstand nahmen und der Tannenbaum mit seinen drei Stämmen mit den Jahren eine stattliche Höhe erreichte.

Die Jungesellschaft hat, wie in den letzten Jahren, im Januar für den Abtransport des Baumes gesorgt. Wir sind sehr dankbar für diese tatkräftige Unterstützung. Familie Santelmann hat bereits angeboten, dass ein weiterer Tannenbaum aus ihrem Garten in der diesjährigen Adventszeit aufgestellt werden kann.

*Jörg Mönig*



# Bericht aus dem KV

Nach der schönen Adventszeit mit ihren vielen stimmungsvollen Gottesdiensten und Veranstaltungen hat der Alltag den Kirchenvorstand schnell wieder in Beschlag genommen. Mitte Januar fand die konstituierende Sitzung der neuen Kirchenkreissynode statt, deren Amtszeit von 2025 bis Ende 2030 geht.

Um zukünftig effektiver in der Kirchenkreissynode arbeiten zu können, wurde die Mitgliederzahl in der neuen Kirchenkreissynode deutlich gesenkt. Für jede der vier Regionen im Kirchenkreis Peine (Stadt, Nord, Südwest und Südost) wurde auf Basis der Gemeinde-glieder die Zahl der jeweiligen hauptamtlichen und ehrenamtlichen regionalen Vertreter festgelegt. Die Nordregion entsendet nun neun Personen in die Kirchenkreissynode, die durch Beschlüsse in allen Kirchenvorständen der Nordregion bestimmt wurden: Neben Pastorin Bartkowski und Pastorenehepaar Langesind folgende sechs ehrenamtliche Mitglieder aus Kirchengemeinden vertreten: Hans-Günter Gelin (Dedenhausen), Sven Gretzke (Eddesse), Ellen Hauer (Wipshausen), Martin Klages (Eltze), Jörg Mönig (Edemissen) und Rita Salgmann (Abbensen). Im Verhinderungsfall eines dieser Mitglieder kann eine Person aus der ebenfalls gemeinsam für die Nordregion beschlossenen Vertretungsliste mit neun Personen an der Sitzung teilnehmen.

Bei den Wahlen zu den verschiedenen Gremien der Kirchenkreissynode wurden Pastorin Bartkowski als Beisitzerin in das Präsidium der Kirchenkreissynode und Pastor Lange als Mitglied des Stellenplanungsausschusses gewählt. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass die Belange und Sichtweisen der Nordregion zukünftig stärker in das Bewusstsein der Kirchenkreissynode rücken.

Die Amtszeit der bisherigen Kirchenkreissynode endete bei allen Vertretern der Kirchenvorstände in der Nordregion mit einer großen Enttäuschung. In der letzten Sitzung Anfang Dezember 2024 wurde ein Beschluss zur Gebäudebedarfsplanung für

Gemeinde- und Pfarrhäuser im Kirchenkreis Peine gefasst, mit dem diese Gebäude jeweils in eine von drei Kategorien eingestuft wurden, die über die zukünftigen Mittelzuweisungen des Kirchenkreises entscheidet. Die Nordregion hatte zu dem im März 2024 in der Synode vorgestellten ersten Textentwurf der Gebäudebedarfsplanung einen gemeinsam erarbeiteten Vorschlag zur Einstufung der Gebäude in der Nordregion erarbeitet. Wichtigstes Element dieses Vorschlags war, das Gemeindehaus in Eddesse in die mittlere Kategorie hochzustufen, damit für das Gebäude auch in Zukunft Bauergänzungszuweisungen beim Kirchenkreis beantragt werden können. Dazu wurden auch finanzielle Kompensationsmöglichkeiten in der Nordregion vorgeschlagen. Leider fand dieser von uns eingebrachte Vorschlag keine Berücksichtigung.

Bei der Beschlussfassung zur vom Gebäudemanagement-Ausschuss in der Kirchenkreissynode vorgelegten überarbeiteten Gebäudebedarfsplanung für Gemeinde- und Pfarrhäuser im Kirchenkreis Peine stimmten die Vertreter der Nordregion deshalb geschlossen gegen die vorgelegte Gebäudebedarfsplanung.

*Für den Kirchenvorstand  
Jörg Mönig*



v.l.n.r. Eva Bartkowski, Benjamin Peyk, Ute Ebel, Christof Pannes, Natalie Stöhr



# „Gott erleben“

*Eva Bartkowski:* Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe „Gott erleben“ in der Kirchengemeinde Edemissen. Heute schauen wir einmal über unsere Gemeindegrenzen hinaus und sind in Dedenhausen zu Gast. Hier werde ich mit Christina Barth-Bussmann über ihre nächste Reise sprechen. Zu unserem Interview hat sie darum auch ihre Ponys mitgebracht. Warum? – Das verraten wir gleich. Schön, dass Sie sich heute für unser Interview Zeit genommen haben.

*Christina Barth-Bussmann:* Sehr gerne.

*EB:* Sie haben heute Ihre Ponys dabei aus einem besonderen Grund ...

*CBB:* Ja, ich habe meine Ponys mit dabei. Das ist der Paul und der Kaspar. Die begleiten mich schon viele Jahre und wir wollen an einer besonderen Mission teilnehmen, die am 08. Mai 2025 beginnt – 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Wir wollen mit einer Gruppierung, die sich Friedenstreck nennt, ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung setzen. Wir wollen eine Glocke, die aus ehemaligen Kriegsmaterialien und Munition gegossen wurde,

auf dem Landweg von Berlin bis nach Jerusalem bringen. Diese Reise wird acht Monate dauern. Wir fahren jeden Tag 25 Kilometer und werden zwölf Länder durchreisen. Sinn und Zweck des Ganzen ist es, einfach für Frieden und Völkerverständigung zu werben. Das Ziel der Glocke wird in Jerusalem sein: Die Schule „Hand in Hand“, eine Schule, an der Kinder aus muslimischen, jüdischen und christlichen Familien zusammen zur Schule gehen, dort gemeinsam lernen und auch die gleichen Sprachen sprechen. Alle lernen hebräisch und arabisch. Und das ist, glaube ich, ein guter Ort, wo wirklich Frieden beginnt.

*EB:* Wie kam es dazu, dass Sie bei diesem Projekt, dem Friedenstreck, mitmachen wollten?

*CBB:* Dieser Verein besteht seit 2019. Im Jahr 2020 gab es die erste Probefahrt für diesen Treck, die in Hamburg startete. Dort wurde die Glocke gesegnet und die Fahrt endete nach 500 km in Marienfließ in Brandenburg. Unterwegs machte sie einen südlichen Schlenker um Hannover und ich lebe in Dedenhausen. Da gab es einen kleinen Dreizeiler in einer Zeitung, wirklich nur ganz klein geschrieben und da



waren drei Worte, die mich sofort angesprochen haben: Das waren Pferde, Kutschen und Frieden. Da dachte ich, da muss ich hin und muss mir das angucken. Und dann bin ich nach Burgdorf gefahren, wo der Treck eine Nacht gastiert hat, und habe mir das Ganze angeguckt. Zuerst habe ich gedacht: ‚Hm, bisschen komisch ist das ganze ja ... spannende Leute hier‘, aber irgendwie hat mich diese Glocke gleich so in den Bann gezogen, dass ich gedacht habe, ich muss da mal irgendwie mit. Ich habe dann gefragt, ob ich spontan den nächsten Tag einfach mal mit meinen Ponys mitfahren durfte, und das habe ich getan. Und an diesem Tag habe ich so viele tolle Dinge erfahren dürfen, die mich so berührt haben, dass ich abends wirklich sehr traurig war, wieder nach Hause fahren zu müssen. Seitdem lässt mich dieser Gedanke, dabei zu sein, diese Botschaft zu tragen, einfach nicht mehr los. Und seitdem war ich bei den nächsten Trecks – jedes Jahr ca. 500 km – immer mit dabei. Und jetzt möchte ich mich auch auf die lange Reise nach Jerusalem machen.

*EB:* Sie sagen es, es wird eine lange Reise, wir sehen auf dem Plakat, dass es 4.800 km sind. Wie bereiten Sie sich und vor allem Ihre Ponys vor, die sind ja recht klein?

*CBB:* Richtig, das sind Shetlandponys, die aufgrund ihrer Größe oftmals unterschätzt werden. Sie sind aber im Vergleich zu ihrer Größe tatsächlich die stärksten Pferde der Welt und sind richtige Kämpfernaturen, die auch gerne arbeiten wollen. Ich fahre auch nicht nur mit zwei Ponys, sondern ich werde vier Ponys mitnehmen, so dass ich jeden Tag das Gespann wechseln kann. Das wird dann bedeuten, dass jedes Gespann dreimal die Woche 25 km läuft, und das ist wirklich eine sehr erträgliche Kilometer-Leistung. Das schaffen die wirklich locker. Und an besonderen Tagen, wenn es zum Beispiel mal schwer wird durch irgendein Gebirge oder auch zu Präsentationszwecken in den Städten, dann würde ich sie alle vier zusammen anspannen. Und dann wäre ich mit einem Vierspanner unterwegs. In Jerusalem möchte ich natürlich auch mit dem Pony-Vierspanner einfahren.



*EB:* Verständlich. Wir sehen ein paar Orte, bei denen andere jetzt wahrscheinlich sagen würden: „Damaskus, Syrien, naja, ob ich da momentan sein möchte, leben möchte und überhaupt dann auch mit so einem besonderen Treck durchfahren möchte? Mich traue?“ Haben Sie gar keine Angst oder wie ist das in Ihrer Gruppe? Sprechen Sie darüber?

*CBB:* Doch, es ist tatsächlich so, seit es zu den Aufständen gekommen ist, haben sich viele vom Treck sogar etwas zurückgezogen, weil sie doch große Ängste haben. Auch mir geht das so, dass ich nicht weiß, was kommt. Aber wir haben entschieden, wir fahren einfach erstmal los, und was unterwegs passiert – das ist dieses Jahr im September, wenn wir in Syrien ankommen, und bis dahin kann sich noch eine Menge tun – wird man dann sehen. Sollte es nicht möglich sein, gibt es eine Alternativroute, dass man in der Türkei in einer Hafenstadt auf einen Frachter verladen, dann per Schiff nach Israel transportiert wird und sich dadurch unser Aufenthalt in Israel etwas verlängert. Diese Variante gibt es auch. Wir hoffen aber, dass wir den Landweg bestreiten können.

*EB:* Bewundernswert und eine weitere bewundernswerte Tatsache: Sie sind, glaube ich, über ein halbes Jahr unterwegs. Wie machen Sie das? Sie sind ja auch beruflich eingespannt und haben Sie noch Familie? Wie haben Sie das organisiert und wie wird das vielleicht auch mitgetragen von der Gruppe, falls sich noch jemand interessiert und mitmachen möchte?

*CBB:* Ja, also die Reise geht tatsächlich acht Monate von Mai bis Dezember 2025. Im Dezember wollen wir am 24.12. in Bethlehem sein und am 25.12. in Jerusalem. Ja, auch ich führe ein normales Leben, nicht nur ein Ponyleben, sondern ich bin Krankenschwester seit über 30 Jahren auf einer Intensivstation aktuell im Klinikum Peine und auch ich musste mir erst mal diesen Freiraum verschaffen. Ich bin mit dieser Idee zu meiner Geschäftsleitung und zu meiner Pflegedienstleitung gegangen, dass ich das gerne mitmachen möchte, und bin tatsächlich auf offene Ohren gestoßen. Sie haben gesagt, wir gucken, wie wir das irgendwie hinkriegen. Und ich sammle jetzt schon seit vielen, vielen Monaten Überstunden, also viele, viele Überstunden, die ich dann in der Zeit, wo ich unterwegs sein werde, abummeln kann. Zusätzlich, weil das ganze natürlich auch einen hohen finanziellen Aufwand bedeutet, habe ich noch einen Mini-Job im Krankenhaus Celle angenommen, damit auch dadurch ein bisschen Geld reinkommt.

*EB:* Ja, das würde wahrscheinlich nicht jeder machen. Sie haben ja die Motivation und das wollen wir hier in diesen Interviews auch immer wieder zeigen, dass Gott und der Glaube bewegen kann. Hier ist es eindeutig die Motivation, Frieden in die Welt zu bringen. Wie ist das sonst so kirchlich und mit Ihrem christlichen Glauben, dass Sie ja das jetzt praktisch so umsetzen?



**CBB:** Ja, ich bin tatsächlich in einer christlichen Familie groß geworden und das Gebot „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“ steht wirklich auch bei mir an erster Stelle. Ich würde mich einfach freuen, wenn ich das auch in die Welt tragen darf und einfach wirklich auch für Frieden und für ein Miteinander, für die Völkerverständigung werben darf.

**EB:** Am Schluss wollen wir natürlich auch noch fragen: Können wir Sie irgendwie unterstützen bei diesem Treck, weil Sie es gerade angesprochen haben: Das sind große Aufwände, die Sie finanziell auf sich nehmen. Was können andere Leute tun, wenn sie jetzt nicht mit dabei sein können, wie können sie sozusagen Teil haben an dem Ganzen und Sie unterstützen?

**CBB:** Ja, es gibt eine Internetseite [www.friedenstreck.de](http://www.friedenstreck.de), auf die man gehen kann. Da gibt es verschiedenste Möglichkeiten, sich einzubringen. Man kann selbst noch mitfahren, man kann uns finanziell unterstützen, zum Beispiel als Spende für das „Ponyteam Christina“.

**EB:** Vielleicht ganz gut zu wissen, wenn man auf diese Webseite geht, sehen die Leute erstmal schöne Bilder, wie hier heute auch auf dem Plakat zu sehen: Sommer, Sonne, Fröhlichkeit. Doch es soll kein falscher Eindruck entstehen. Wahrscheinlich ist die Reise etwas beschwerlicher, als die Bilder einem weismachen wollen?

**CBB:** Richtig. Wann werden Fotos gemacht? Immer zu schönen Anlässen. Aber man muss zu dem Treck wirklich wissen: Wir sind acht Monate unterwegs und wir leben mit unseren Tieren outdoor, das heißt also, es begleitet uns ein Tross, das ist ein Fahrzeug und ein Anhänger, wo im Notfall die Tiere auch mit transportiert werden können. Wir leben acht Monate wirklich outdoor, Wind und Wetter ausgesetzt und es gibt auch genügend Tage, wenn man dann morgens schon im Regen anspannt und den ganzen Tag über im Regen auf der Kutsche sitzt, da muss man eben viel Gottvertrauen haben, dass die Tage wieder besser werden.

**EB:** Da wird es ungemütlich und Sie haben dazu auch noch finanzielle Anstrengungen. Denn, wenn Sie in Jerusalem angekommen sind, ist es damit nicht getan, sondern es geht dann ja noch weiter.

**CBB:** Richtig, unsere Tiere sollen ja wieder mit nach Hause, das sind Familienmitglieder für mich und die müssen zurücktransportiert werden. Es ist tatsächlich nicht ganz so einfach, wenn Tiere einmal die EU verlassen haben, hat man einen großen administrativen Aufwand und eine lange Quarantänezeit einzuhalten. Das Einfachste für die Tiere ist und so ist es auch geplant, dass die Shetlandponys nicht mit Autos und Anhängern zurückkommen, sondern, dass sie mit einem Flugzeug nach Holland transportiert werden, wo dann die Quarantänezeit eingehalten werden muss und wir sie dort nach drei Wochen wieder abholen können.

**EB:** Also, Hochachtung für diese Leistung und für das Vorhaben. Aber sie werden ja auch entschädigt auf der Reise. Im Vorfeld unseres Interviews haben Sie mir von ein paar Dingen schon erzählt, dass man auf diesen 500 Kilometern oder 300 Kilometern, die Sie schon als Übung immer wieder mitgemacht haben, auch sehr schöne Erlebnisse mit Menschen und Begegnungen mit anderen Tieren hat. Erzählen Sie mal eine Anekdote, die Ihnen gerade in den Sinn kommt.

**CBB:** Ja, da würde ich sogar etwas aus dem regionalen Bereich erwähnen wollen. Tatsächlich an dem ersten Tag, an dem ich mitgefahren bin, haben wir eine Mittagspause in Hänigsen gemacht, das ja auch zur Gemeinde Uetze gehört. Wir haben uns an den Rand einer kleinen Wiese gestellt und es dauerte gar nicht lange, bis der Eigentümer dieser Wiese mit einem Auto vorbeikam und nicht freundlich gestimmt war. Er kam wirklich aus dem Auto und sagte: „Mensch, was machen Sie hier? Ich bin angerufen worden, die Zigeuner sind auf meinem Land!“ Ja, vielleicht sehen wir auch manchmal ein bisschen aus wie Zigeuner. Gut, der Mann wurde dann entsprechend abgeholt und ihm wurde erklärt: „Wir sind gerade auf dem Weg nach Jerusalem, wir machen nur eine Mittagspause.“ Da wird er wahrscheinlich auch gedacht haben: „Auf dem Weg nach Jerusalem? Oh, was sind denn das wieder für komische Leute?“ Dann hat man ihm die Glocke gezeigt, alles erklärt, warum wir hier sind und dass wir wirklich nur eine Mittagspause auf dem Weg machen. Wir haben ihm dann die einzelnen Gespanne gezeigt und er wurde immer netter, freundlicher und ruhiger und am Ende hat er uns gefragt: „Haben sie denn noch genug Essen für die Tiere?“ Da haben wir ihm unseren Futterwagen gezeigt, der natürlich immer mit dabei ist, und den Wasserwagen. Da hat er gesehen, dass unser Vorrat doch schon ein bisschen gering wurde. Es dauerte keine 20 Minuten und er kam mit seinem Traktor, hat uns einen Rundballen Heu gebracht und als Schmankerl noch fünf Säcke Kartoffeln. So hat der Treck abends Kartoffelsuppe gegessen und ich behaupte, dieser Mann wird uns nie vergessen. Er wird zwar sagen, das waren ein paar Verrückte auf dem Weg nach Jerusalem, aber ich glaube, eine gewisse Form der Botschaft ist auch bei ihm angekommen.

**EB:** Wunderbar! Da sieht man, Reden hilft und Verständigung über Tiere oder einfach in der Begegnung, wenn man versucht, sich gegenseitig zu verstehen, dass doch ein Weg zu einem guten Miteinander führen kann. So kann christlicher Glaube in die Tat umgesetzt werden. Vielen Dank fürs Gespräch und alles Gute für Ihre Reise.

**CBB:** Dankeschön.

*Video auf der Homepage*



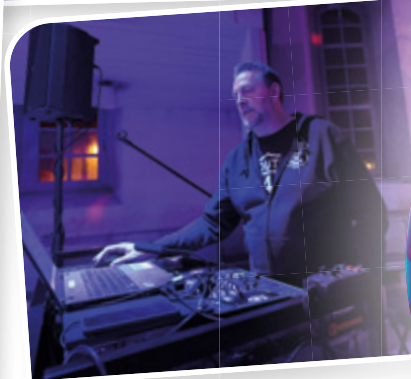
# Kirchendisco 2025

Wie in den letzten Jahren gab es auch dieses Jahr wieder unsere Kirchendisco unter dem Motto „Wilder Westen“.

Mit kräftiger Unterstützung der Teamer des JuMak und der „Wir Mädchen 85 Edemissen“ gab es immer ein frisches kühles Getränk an der Bar und eine wunderbare Deko.

Ganz besonderen Dank an DJ Kono, der es wieder geschafft hat eine super Stimmung in die Kirche zu zaubern. Ein gelungener Abend!

Bis nächstes Jahr!





# Kirchenjahr einfach erklärt

## Die Sonntage und ihre Bedeutung

Wer bis jetzt davon ausging, dass der Pastor oder die Pastorin sich jeden Sonntag selbst aussucht, über welches Thema er/sie predigen möchte, hat sich leider getäuscht. Damit wird zum einen die Gefahr gebannt, dass die Theologen immer über ihre Lieblingsthemen sprechen, und zum anderen gewährleistet, dass die Vielfalt der biblischen Botschaft wirklich zu Wort kommt.

Jeder Sonntag, jeder Feiertag hat sein eigenes Gesicht, sein besonderes Thema. Dieses Thema speist sich vor allem aus dem Evangelium des Tages. Es wird im Wochenspruch prägnant zusammengefasst, im Psalm der Woche und am Ende des liturgischen Eingangsteils im Tagesgebet aufgenommen und klingt auch im Haupt- oder Wochenlied an, das vor oder nach der Evangeliumslesung gesungen wird.

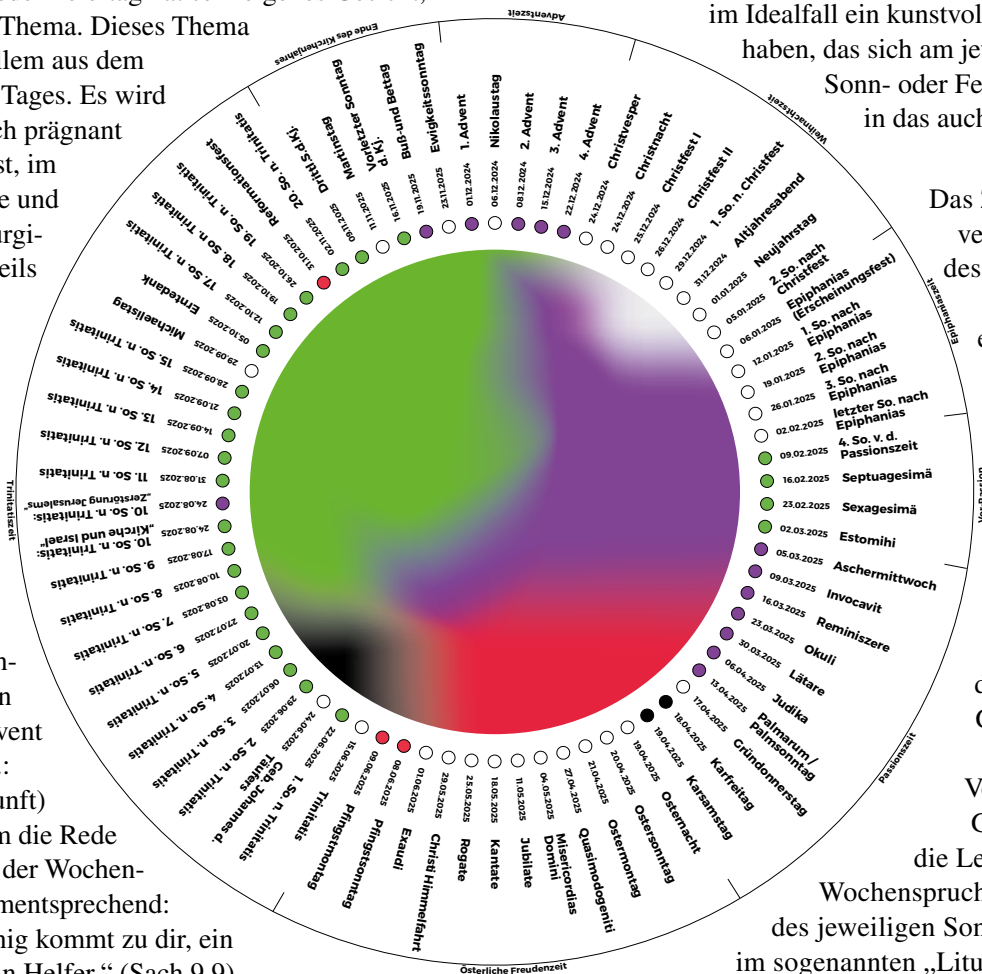
So ist zum Beispiel im Evangelium des ersten Sonntags im Advent vom Einzug (lat.: adventus = Ankunft) Jesu in Jerusalem die Rede (Mt 21,1-9) und der Wochenspruch lautet dementsprechend: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (Sach 9,9)

Als Haupt- oder auch Wochenlied ist für den ersten Advent „Nun komm, der Heiden Heiland“ (EG 4) ausgewählt oder „Die Nacht ist vorgedrungen“ (EG 16), wo ein Vers aus der Epistel – Röm 13,12 – wörtlich aufgenommen wird. Die Gemeinde stimmt in den Psalm der Woche ein: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“ In einem der vorgeschlagenen Tagesgebete heißt es: „Du wunderbarer Gott, du kommst zu uns in Jesus Christus, deinem Sohn.“

Zur Evangeliumslesung treten je ein Abschnitt aus dem Alten Testament und aus einem der neutestamentlichen Briefe (grch.: Epistel). Für die Lesungen gilt ein sorgfältig überlegtes, in Jahrhunderten gewachsenes und immer wieder überarbeitetes System von Textabschnitten (Perikopen, von grch.: perikopein = ringsherum abschneiden). Die Predigt- und Leseperikopen hängen eng miteinander zusammen, so dass wir im Wortteil des Gottesdienstes im Idealfall ein kunstvolles Geflecht vor uns haben, das sich am jeweiligen Thema des Sonn- oder Festtags orientiert und in das auch Gebete und Lieder hineingehören.

Das Zusammenspiel der verschiedenen Stücke des Wortgottesdienstes stellt die Predigt in einen vorgegebenen Interpretationsrahmen. Wer um diese Zusammenhänge weiß, erkennt leichter den roten Faden, der sich durch einen Gottesdienst zieht, und kann den Gottesdienst als Gesamtkomposition wahrnehmen. In Vorbereitung auf den Gottesdienst können die Lesungen und Lieder, Wochenspruch und Wochenpsalm des jeweiligen Sonntags zum Beispiel im sogenannten „Liturgischen Kalender“ nachgeschlagen werden, der sich im hinteren Teil des evangelischen Gesangbuchs befindet, oder auf [kirchenjahr-evangelisch.de](http://kirchenjahr-evangelisch.de).

Eva Bartkowski



Quelle: *Evangelischer Erwachsenenkatechismus*, hrsg. Andreas Brummer u.a., 8., neu bearbeitete Auflage, Gütersloher Verlagshaus

# Lebendiger Advent

Die Adventszeit bedeutet Warten und Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit all seinen Aufregungen und Erwartungen. Ein mittlerweile schöner Brauch ist das Feiern des lebendigen Adventskalenders an unterschiedlichen Orten in unserer Gemeinde. Im vergangenen Jahr schon zum 17. Mal (im Dezember 2006 gab es den 1. Kalender) wurden „Türchen“ geöffnet.

Durch den Stillstand des öffentlichen Lebens wegen Covid 19 gab es 2 Jahre keine Veranstaltungen. Als der lebendige Advent 2022 wieder stattfand, war man noch vorsichtig wegen evtl. Ansteckungsgefahren. Doch mittler-

weile hat sich die Besucherzahl stabilisiert. Es sind gut besuchte Treffen für die „Großen“ und auch die „Kleinen“ kommen nicht zu kurz. Und wenn

dann noch Petrus ein Einsehen hat und das Wetter mitspielt, dann kommt sehr große Weihnachtsstimmung auf.

*Bettina Schuh*





## Lebendiger Advent – Diakoniestation am 06.12.2024

Am Freitag, dem 06.12.2024, fand um 18:00 Uhr der Lebendige Advent in der Diakoniestation Edemissen statt. Das Türchen Nr. 6 wurde virtuell geöffnet. Frau Haf, unsere Pflegedienstleitung, begrüßte alle Anwesenden an diesem Nikolaustag und bedankte sich dafür, mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Bei leider nicht so schönem Wetter mussten sich alle innerhalb der neuen Räumlichkeiten „Am Raffturm 1A“ aufhalten. Alle Teilnehmer/-innen wurden auf einen Punsch mit leckerem Gebäck eingeladen. Bei Kerzenschein und adventlich geschmückten Tischen konnte den Weihnachtsgedichten, Adventsliedern und Erzählungen aus früheren Zeiten gelauscht werden.

Der frühe Abend in unseren Räumlichkeiten verwandelte sich in eine gemütliche und stimmungsvolle Atmosphäre, die für Abwechslung im Arbeitsalltag sorgte. Viele Interessierte und das Personal hatten ebenfalls die Gelegenheit, sich über die Themen rund um die „Pflege“ des Ambulanten Angebotes auszutauschen und die Räumlichkeiten zu besichtigen.

*Petra Brammer*



## Auf den Spuren des hl. Franziskus

### Ökumenische Pilgerreise nach Assisi

Die Katholische Pfarrgemeinde „Zu den Hl. Engeln“ Peine und die Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen mit Diakon Olaf-Andreas Fischer, Diakon Helmut Zimmermann und Pastorin Eva Bartkowski planen eine 6-tägige Flugreise vom 20.10.2025 bis 25.10.2025 nach Assisi.

Diese geführte Pilgerreise bietet einen tiefen Einblick in das Leben und die Spiritualität des heiligen Franziskus von Assisi.

Die Reise umfasst Führungen in und um Assisi u. a. mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Diese Reise bietet eine wunderbare Gelegenheit, die franziskanische Spiritualität zu erleben und die historischen Stätten zu besuchen, die mit dem heiligen Franziskus verbunden sind.

Die Übernachtung ist in einem Mittelklassehotel, dem 3\*-Hotel Castello,

im südlichen Teil des historischen Stadtzentrums.

Es ist möglich, sich direkt beim Reiseveranstalter anzumelden. Die Anmeldung bekommt gleichzeitig auch Diakon Zimmermann.

Der Link zur Online-Anmeldung ist freigeschaltet:

[www.tobit-reisen.de/assisi-peine](http://www.tobit-reisen.de/assisi-peine).

Weitere Anmeldeformulare mit ausführlichen Infos sind auch im Pfarrbüro „Zu den Hl. Engeln“ und im Pfarrbüro der ev. Kirchengemeinde Martin Luther erhältlich.

Prospekte liegen ebenfalls in den Kirchen aus.

*Wir freuen uns auf Sie!*





# Wer wird 2025 konfirmiert?



von rechts nach links: Lena Schabert, Luis Dennis Seegert, Jonas Becker, Phillip Molle, Emily Grace Rhodes, Till Rettig, Louis Bibinger, Leon Hillebrand, Lasse Lange, Vincent Sebastian Marquardt, Kayla Jolie Piasecki-Haug, Elias Kuck, Paul Naumann, Malte Paul Fidomski, Mick Scharf, Sophia Menzel, Frieda Brennecke, Janne Frieke Stolte, Annabell Aschenbrenner, Pastorin Bartkowski, Esperanza Dieneba Bayo, Charlotte Viktoria Westphal



von rechts nach links: Johannes Bock, Lennox Tschapke, Jannis Karge, Paul Haase, Justus von Echte, Mia Bosenick, Luisa Bogner, Marit Malin Willared, Marieke Vogt, Martha Helene Neckel, Hanne Brunken, Annemieke Ullrich, Lara Köhler, Kira Sophie Lang, Pastorin Bartkowski

es fehlen auf dem Bild: Ben Daniel Fred Besecke, Philipp Justus Homann, Anton Vetter



## Konfirmationstermine

Konfirmationen der KG Edemissen  
am 7. und 8. Juni 2025  
jeweils um 10 Uhr in Edemissen

Konfirmation für die KG Dedenhausen,  
KG Eltze-Ohof und KG Eickenrode  
am 9. Juni 2025 um 10 Uhr in Dedenhausen

## Wichtig für den neuen Konfi-Jahrgang ab Juni 2025

- ▶ Erster Elternabend für alle Interessierten findet am 27.05.2025, um 19 Uhr in der Kirche Edemissen statt.
- ▶ Kursbeginn 2025: 10. oder 12.06.2025 (Die Jugendlichen entscheiden sich für dienstags oder donnerstags.)
- ▶ Termin Konfa-Fahrt: 30.10. bis 02.11.2025
- ▶ Termine Konfirmation: 23. oder 24.05.2026, jeweils um 10 Uhr in der Kirche Edemissen (Die Familien suchen sich den Tag aus.)
- ▶ Einladungen zum Konfirmandenunterricht werden voraussichtlich im März 2025 verschickt oder Sie melden sich über unsere Homepage mit den dazugehörigen Formularen (Anmeldung und Datenschutz) schon früher an.
- ▶ Der Konfi-Unterricht für die Kirchengemeinde Edemissen dauert nur noch ein Jahr.



## Jubelkonfirmation



Gnadenkonfirmation am 15. September 2024 in Edemissen

# Der Jugendmitarbeiterkreis – JuMaK

Heute möchte ich einen besonderen Dank an unsere jugendlichen Ehrenamtlichen (Teamer) aussprechen. Ohne sie könnte ich meine Arbeit für die Konfirmanden, Kinder und Jugendlichen weder auf diese Art leisten noch für die Gemeinde überhaupt anbieten. Nach Corona und der zweijährigen Vakanz auf der Pfarrstelle Edemissen habe ich versucht, den Jugendmitarbeiterkreis (JuMaK) mit neuem Leben zu füllen. Mittlerweile sind wir 16 Personen, die sich jede Woche dienstags von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus treffen. Regelmäßig bereiten wir dabei die Kinderbibeltage, das Kinderbibelwochenende, die Konfirmandenfahrt und den Jugendgottesdienst im Advent vor. Die Teamer begleiten die Kirchenübernachtung, das Abschlussgrillen und die Radtour für die Konfirmanden sowie die Kirchendisco.



Nicht nur die Teilnehmer lernen dabei etwas, sondern auch die Teamer selbst: Wie kocht man Nudeln? Wie können wir die Arbeit untereinander sinnvoll aufteilen? Wie kann ich mit Kindern

oder Teenagern umgehen und mich gegebenenfalls durchsetzen? Wie leite ich eine Gruppe oder wie leite ich ein Spiel an? Vieles davon wird im Jugendleiterkurs erklärt, den die Jugendlichen bei der Gemeindejugendpflege Edemissen besuchen. Wie man eine Andacht oder einen Gottesdienst gestaltet, lernen sie dann bei den Betreuern des JuMaKs: Jarne Stipka (Mitglied im Jugendkonvent des Kirchenkreises Peine), Lutz Frerichs (Diakon im Kirchenkreisjugenddienst Peine) und Eva Bartkowski (Pastorin der KG Edemissen).

Wenn gerade keine Projekte anstehen, entspannen wir bei actionreichen Ausflügen und pflegen unsere Gemeinschaft. Ich freue mich über unsere lebendige Gruppe und lade herzlich alle dazu ein, die Lust haben, sich einzubringen, neue Leute kennenzulernen und mindestens 14 Jahre alt sind (also konfirmiert sind).

*Eva Bartkowski*

## Kirchenübernachtung

Vom 07. auf den 08. Februar 2025 übernachteten die Teamer mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche. Nicht nur um das Kirchengebäude in Edemissen kennenzulernen, sondern um ihre Konfirmationssprüche auszusuchen, die sie auf ihrem neuen Lebensabschnitt begleiten sollen. Am Abend wurde der Film „Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“ angeschaut, um mit den Jugendlichen der Frage nach Gott und der Frage nach dem Leiden in der Welt nachzugehen. In der Geschichte geht es um einen Mann, der viel Leid in seinem Leben ertragen muss. Darum kann er kein Gottvertrauen entwickeln

und zweifelt an Gottes Existenz. Auf wundersame Weise begegnet er in der Geschichte Gott und verbringt mit ihm ein Wochenende, bei dem er erfährt, warum Gott bedingungslos liebt und warum ihm jeder Mensch – ob Gewalttäter oder Friedvoller – am Herzen liegt.

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch, das im Film gut umgesetzt ist. Der Inhalt ist in beiden Medien sehr empfehlenswert. Mit Spielen und gemeinsamen Mahlzeiten wurde die theologische Kost aufgelockert.

*Eva Bartkowski*





# Vorweihnachtliche Spendenaktion der Evangelischen Kindertagesstätte Edemissen

Der Elternbeirat der Evangelischen Kindertagesstätte Edemissen hat, wie bereits im letzten Jahr, in der Vorweihnachtszeit auf dem REWE-Parkplatz in Edemissen für vorweihnachtliche Stimmung gesorgt und alle Interessierten pünktlich zum ersten Advent mit köstlichen selbstgebackenen Weihnachtskekse und frisch gebackenen Waffeln versorgt.

Viele Eltern hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, die leckeren Weihnachtskekse zu backen. Ein großer Dank geht an all diese fleißigen Bäckerinnen. Der Elternbeirat bot die bunte Mischung selbstgebackener Plätzchen sowie die frisch gebackenen Waffeln schließlich am Nachmittag des 29. Novembers 2024 vor dem Eingang des REWE-Marktes gegen eine Spende an, während am Stand nebenan, organisiert durch den REWE-Marktleiter, ein Glühwein oder Kinderpunsch und Rudis berühmter Krustenbraten genossen werden konnten.

Unsere Kekse waren, wie auch im letzten Jahr, heiß begehrt und wurden bis auf das letzte Tütchen dankend mitgenommen. Auch die frisch gebackenen Waffeln wurden sehr gut angenommen, sodass unser Teig bereits vor dem Ende der Aktion leer war und wir einige Enttäuschte auf

das nächste Jahr vertrösten mussten.

Wir möchten uns von Herzen für die große Spendenbereitschaft bedanken. Viele Einkäufer/-innen waren gerne bereit, mit einer Spende dazu beizutragen, den Kindern aus der Krippe und dem Kindergarten einige ihrer Weihnachtswünsche, wie zum Beispiel neues Spielzeug für ihre Gruppenräume und die Turnhalle, zu erfüllen, und zudem für Zuschüsse zu besonderen Aktionen in der Kindertagesstätte wie dem Musikschulunterricht für die Vorschüler/-innen zu sorgen.

Zudem möchten wir einen besonderen Dank an REWE-Marktleiter Erkan Dilek für die großzügige Spende aller Backzutaten aussprechen sowie für die Möglichkeit, dass wir die gelungene Aktion aus dem Vorjahr wiederholen konnten.

Der Elternbeirat der Evangelischen Kindertagesstätte Edemissen bedankt sich im Namen der Kinder bei allen Beteiligten für die Unterstützung unserer KITA.



Mitglieder des Elternbeirats der Evangelischen KITA Edemissen sowie Leiter und Mitarbeiter/-innen des REWE-Marktes am Waffel- und Keksstand

## Elterncafé Edemissen

Jeden 3. Montag im Monat  
von 15.30 bis 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus der  
Ev. Kirchengem. Edemissen,  
Gografenstraße 2, 31234 Edemissen

- ✗ Atempause bei Kaffee und Kuchen
- ✗ Austausch, Information und Beratung



Foto: Frühe Hilfen

## *Es wurden getauft*

Frieda Richter  
aus Dedenhausen,  
getauft am 01.12.2024

Marie Bußmann  
aus Dedenhausen,  
getauft am 15.12.2024



## *Ehejubiläen*

*Hildegard Dominika Sinnhuber, geb. Rolle,  
und Joachim Friedrich Sinnhuber  
Diamantene Hochzeit* am 28.12.2024

*Sigrid Wilma Sophie Schroeder, geb. Marten,  
und Joachim Wilhelm Karl Hans Schroeder  
Eiserne Hochzeit* am 29.01.2025

# Plockhorster Johannes-Kapelle

## Ein Ort auch für Trauerfeiern

Abschied nehmen braucht Raum – nicht nur im Herzen, sondern auch ganz praktisch. Die kleine Friedhofskapelle in Plockhorst stößt dabei oft an ihre Grenzen. Doch es gibt eine Lösung: Die Johannes-Kapelle kann für Trauerfeiern genutzt werden. Hier finden bis zu 100 Gäste einen Sitzplatz, um gemeinsam zu gedenken, zu beten und Trost zu erfahren. Die Kapelle bietet eine würdevolle Atmosphäre für einen Abschied in größerem Rahmen.

Für Gemeindemitglieder ist die Nutzung der Kapelle kostenfrei. Alle anderen Bewohner des Dorfes können die Kapelle gegen ein Nutzungsentgelt mieten.

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich gern direkt an die Kapellenvorsteher Christian Rauterberg oder Frank Waczkat. Sie erreichen uns unter Telefon: 05372 972573 oder per E-Mail: frank.waczkat@kirche-peine.de





## *In einer Trauerfeier haben wir Abschied genommen von*

22.10.2024

**Daniela Günther**, geb. Richei,  
aus Oedesse, im Alter von 48 Jahren

13.11.2024

**Dieter Seifert**  
aus Edemissen, im Alter von 83 Jahren

17.11.2024

**Günther Heuer**  
aus Dedenhausen, im Alter von 86 Jahren

27.11.2024

**Gerhard Voigtländer**  
aus Dedenhausen, im Alter von 91 Jahren

29.11.2024

**Gerda Schweer**, geb. Stolte,  
aus Plockhorst, im Alter von 94 Jahren

04.12.2024

**Jürgen Fidomski**  
aus Edemissen, im Alter von 72 Jahren

24.12.2024

**Heinrich Meyer**  
aus Voigtholz-Ahlemissen, im Alter von 76 Jahren

28.12.2024

**Helmut Plate-Buntfuß**  
aus Dedenhausen, im Alter von 83 Jahren

01.01.2025

**Rita Depenau**, geb. Koj,  
aus Dedenhausen, im Alter von 95 Jahren

04.01.2025

**Carsten Speck**  
aus Dedenhausen, im Alter von 81 Jahren

06.01.2025

**Hans Gürke**  
aus Blumenhagen, im Alter von 92 Jahren

07.01.2025

**Margrid Baum**, geb. Hauer,  
aus Wehnsen, im Alter von 88 Jahren

09.01.2025

**Herbert Erbe**  
aus Oedesse, im Alter von 89 Jahren

12.01.2025

**Thea Jurisch**, geb. Schniete,  
aus Blumenhagen, im Alter von 86 Jahren

27.01.2025

**Lilly Minör**, geb. Neemann,  
aus Edemissen, im Alter von 78 Jahren



## Impressum

### Herausgeber

Der Kirchenvorstand

### Redaktion

Eva Bartkowski  
Hans-Günter Gelin  
Hans-Dieter Heuer  
Henning Könemann

Dr. Jörg Mönig  
Christian Rauterberg  
Bettina Schuh

### Layout und Produktion

Studio 4, Edemissen  
Druckhaus Giese & Seif, Peine

### Spendenkonto

Kirchenamt Hildesheim  
IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09  
Treffpunkt Edemissen

**Pfarrbüro  
für Edemissen und Dedenhausen**

**Alegra Hilker**

Gografenstraße 2, 31234 Edemissen

Telefon: 05176 228

E-Mail: kg.edemissen@evlka.de

**Öffnungszeiten:**

mittwochs 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Pfarramt Edemissen**

**Pn. Eva Bartkowski**

(für Alvesse, Blumenhagen, Edemissen, Mödesse,  
Oedesse, Voigtholz-Ahlemissen und  
die Seniorenheime in Edemissen und Plochhorst)

Gografenstr. 2, 31234 Edemissen

Telefon: 05176 228

**Pfarramt Eltze**

**P. Thorsten Lange**

(für Plochhorst und Wehnen)

Kirchwinkel 3, 31311 Uetze

Telefon: 05173 922603

**Pfarramt Wipshausen**

**Pn. Frauke Lange**

(für DRK-Heim Oelheim)

Mittelstr. 9, 31234 Edemissen

Telefon: 05373 50510

Fax: 05373 50512

**Kirchenvorstand**

**Jörg Mönig**

Telefon: 05176 9754671

**Organist**

**Dr. Rolf Elligsen**

Telefon: 05176 7583

**Posaunenchor**

**Thomas Gürke**

Telefon: 05176 923547

**Ev. Kindertagesstätte**

Am Mühlenberg 5, 31234 Edemissen

Leiterin: **Jennifer Schaak**

Telefon: 05176 381

**Besuchsdienst**

**Regina Heuer**

Telefon: 05176 8658

oder über das Pfarramt

**Philipp-Spitta-Diakoniestation  
Edemissen Peine gGmbH**

Am Raffturm 1 A, 31234 Edemissen

Pflegedienstleitung: **Eileen Haf**

Diensthandy: 0171 8790399

Büro: **Anke Regener**

Telefon: 05176 8614

Fax: 05176 923441

E-Mail: info@diakoniestation-edemissen.de

www.diakoniestation-edemissen.com

## Kirchen kino Edemissen: Das Leben mit verschiedenen Facetten in den Blick nehmen



Der Sonntagabend hat sich im Abstand von vier Wochen als Termin des Kirchenkinos Edemissen bewährt. Auf Grund der langfristigen Planung würde es aber am 23.02.2025 zu einer ungewollten Überschneidung mit der Bundestagswahl kommen.

Deshalb wollen die Verantwortlichen das nächste Kirchen kino auf **Sonntag, 02. März 2025, 19:30 Uhr verschieben.** »Gehen Sie mit auf eine besondere Pilgerreise durch England.« „Harold Fry war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Unscheinbar und weit über 60 hat er sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verblassen. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Harold schreibt ihr einen Brief, verlässt sein Haus, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschließt er, einfach weiterzulaufen bis zu dem 627 Meilen entfernten Hospiz. Doch wird er rechtzeitig bei ihr eintreffen? Für Harold beginnt das Abenteuer seines Lebens.“

Ein weiterer Kirchen kino-Abend ist im gleichen Monat am **Sonntag, 23. März 2025, 19:30 Uhr im**

**Ev. Gemeindehaus Edemissen, Gografenstraße 2** geplant. Dann soll das Leben und Wirken des von den Nationalsozialisten ermordeten evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer gewürdigt werden.

„Der deutsch-amerikanische **Bonhoeffer-Film** aus dem Jahr 2000 konzentriert sich auf die wesentlichen Ereignisse in seinen letzten sechs Lebensjahren. Die Filmemacher versichern, dass der

Film auf dem Leben Dietrich Bonhoeffers basiert und Änderungen lediglich aus dramaturgischen

Gründen vorgenommen wurden. Es sind zwei Erzählstränge, die miteinander verwoben werden: Bonhoeffers Geschichte als Mann des politischen Widerstandes und seine Beziehung zu Maria von Wedemeyer.“

Der Eintritt ist zu allen Abenden frei, Spenden sind willkommen. Getränke und Knabberereien stehen bereit. Gemeinsam ist ein Film erlebnis richtig schön und gut geeignet, Licht und Wärme in kalte Winterabende zu zaubern. Die Kirchengemeinde Martin Luther Edemissen ist Veranstalter des „Kirchenkinos“.

*Henning Könemann*

**KIRCHEN  
UND  
DER FILM  
TIPP  
KINO**

Grafik: Website Haus kirchlicher Dienste Hannover



# Gottesdienste

## Edemissen

Sonntag	02.03.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski
Freitag	07.03.2025	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit ökumenischem Team
Sonntag	16.03.2025	11:00 Uhr	Filmgottesdienst mit Lektorin Bertram
Sonntag	23.03.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Könemann
Sonntag	30.03.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden mit Pn. Bartkowski
Samstag	05.04.2025	10:00 Uhr	Familiengottesdienst im Rahmen des Kinderbibeltags mit Pn. Bartkowski und Teamern
Sonntag	13.04.2025	11:00 Uhr	Palmsonntag mit Pn. Bartkowski
Sonntag	20.04.2025	06:00 Uhr	Osternacht mit Pn. Bartkowski mit anschließendem Osterfrühstück
Sonntag	20.04.2025	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski
Samstag	26.04.2025	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski und Frau Barth-Bussmann zum Friedenstreck
Sonntag	11.05.2025	11:00 Uhr	Psalmsingen mit Organist Dr. Elligsen
Sonntag	18.05.2025	18:00 Uhr	Cantate mit Pn. Bartkowski und dem Vocanti-Chor
Sonntag	01.06.2025	10:00 Uhr	Dt.-frz.Partnerschaftsgottesdienst mit Pn. Bartkowski und Pn. Ahlbrecht
Samstag	07.06.2025	10:00 Uhr	Konfirmation mit Pn. Bartkowski
Sonntag	08.06.2025	10:00 Uhr	Konfirmation mit Pn. Bartkowski
Sonntag	15.06.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Trinitatis mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski

## In den Kapellen

### Alvesse

Sonntag 25.05.2025 10:00 Uhr  
Schützenfestgottesdienst

### Blumenhagen

Freitag 18.04.2025 09:00 Uhr  
Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski

Sonntag 22.06.2025 11:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pn. Bartkowski

### Eddesse

Donnerstag 29.05.2025 11:00 Uhr  
Himmelfahrtsgottesdienst mit Pn. Lang, P. Lang und H. Könnemann

### Oedesse

Sonntag 25.05.2025 11:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pn. Bartkowski und Jannis Karge

### Plockhorst

Montag 21.04.2025 11:00 Uhr  
Gottesdienst zum Ostermontag mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski

Sonntag 22.06.2025 09:30 Uhr  
Gottesdienst mit Pn. Bartkowski

### Voigtholz

Donnerstag 17.04.2025 19:00 Uhr  
Tischabendmahl zum Gründonnerstag mit Pn. Lange, Lektorin Upmann und Mitarbeitern

Sonntag 04.05.2025 11:00 Uhr  
Gottesdienst mit Lektorin Upmann

### Wehnsen

Freitag 18.04.2025 12:00 Uhr  
Gottesdienst zum Karfreitag mit Pn. Bartkowski

Sonntag 04.05.2025 09:30 Uhr  
Gottesdienst

## Kirchengemeinde Dedenhausen

siehe Seite 25

**Kurz vor „Anker“ gehen  
... innehalten ...  
... zur Ruhe kommen ...  
... zu ruhigen Klängen und Texten  
eine kleine Auszeit  
vom Alltag nehmen ...**

**Ute Bertram lädt wieder herzlich ein  
zur **Andacht am Abend**,  
dienstags, alle 14 Tage, um 18.30 Uhr  
in der **Martin-Luther-Kirche in Edemissen!****

**Die nächsten Termine: 11.03., 25.03., 08.04. und  
22.04.2025; nach einer anschließenden Pause  
im Mai geht es dann am 03.06.2025 weiter.**



**Wir gestalten Ihre  
Pflege zuhause,  
persönlich und  
kompetent.**



**Philipp-Spitta Diakoniestation  
Edemissen Peine gmbH**



**Ambulante Pflege  
in guten Händen**



**Am Raffturm 1A  
31234 Edemissen  
Tel. 0 51 76 / 86 14**

## Steuern sparen mit Kollekten-Chips

Sie können jetzt im Pfarrhaus Kollekten-Chips für das Jahr 2025 erwerben. Erhältlich sind Kollekten-Chips mit Einzelwerten von

5,- € 2,- € oder 1,- €

Der Gesamtbetrag und die Stückelung auf die Einzelwerte sind frei wählbar.

Die Kollekten-Chips können Sie im Laufe des Jahres 2025 bei Gottesdienst-Kollekten anstelle von Bargeld verwenden.

Hinweis: Über den Gesamtbetrag erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.



## Herzliche Einladung zu unseren Gruppen

### Frauenkreis

Jeweils 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr,  
Gemeindehaus

Kontakt: Erika Könemann, Tel. 05176 8039  
und Putti Köhler, Tel. 05176 90916

### Jugendmitarbeiterkreis – JuMaK

Kontakt: Tel. 05176 228 oder 05173 922603  
Auf facebook unter „JuMaK Edemissen“

### Posaunenchor

Freitags um 20:15 Uhr, Gemeindehaus  
Kontakt: Thomas Gürke, Tel. 05176 923547



# Termine & Ankündigungen

## Evangelischer Kirchentag in Hannover

Vom Mittwoch, 30.04.2025, bis Sonntag, 04.05.2025, findet der diesjährige Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt, also praktisch vor unserer Haustür. Geboten wird ein vielseitiges Programm mit 1.500 Veranstaltungen an über 60 Orten in Hannover. Über 3.000 Bläserinnen und Bläser, 1.200 Sängerinnen und Sänger, über 500 Initiativen im Markt der Möglichkeiten auf der Messe und 650 Gesprächsgäste aus dem In- und Ausland werden teilnehmen. Informationen zu den Veranstaltungsangeboten des diesjährigen Kirchentags sind unter [www.kirchentag.de/programm-download](http://www.kirchentag.de/programm-download) zu finden.

Für Mitglieder unserer Kirchengemeinde bietet sich eine gute Gelegenheit, mit wenig Aufwand am Eröffnungstag des Kirchentags (30.04.2025) am „Abend der Begegnung“ in Hannover teilzunehmen. Dazu könnte dann die gemeinsame Teilnahme an einem der Eröffnungsgottesdienste in Hannover und ein anschließender Bummel durch das Treiben der bunten Kirchentagsstände und kulinarischen Angebote kirchlicher Einrichtungen in der hannoverschen Innenstadt gehören.

Ein **Team** der Martin-Luther-Kirchengemeinde würde sich mit der Interessentengruppe unserer Kirchengemeinde am 30.04.2025 zur gemeinsamen Bahn-

anreise um 16:30 Uhr am Bahnhof Dollbergen treffen, gemeinsam mit dem Zug nach Hannover fahren und bis ca. 23:00 Uhr nach Dollbergen zurückkehren. Eine Mitfahrgelegenheit zum Bahnhof Dollbergen, um 16:00 Uhr ab Edemissen (Gemeindehaus), kann bei Bedarf organisiert werden.

Vielleicht motiviert die Teilnahme am „Abend der Begegnung“ dazu, weitere Veranstaltungen des Kirchentags in Hannover zu besuchen? Bei der Beschaffung von dann erforderlichen Tagestickets ist das Pfarrbüro Edemissen auf Anfrage behilflich. Der „Abend der Begegnung“ ist öffentlich und frei zugänglich, erfordert aber die Finanzierung des Bahntickets.

Alle Interessenten, egal ob nur für den „Abend der Begegnung“ oder eine Gesamtteilnahme, bitten wir sich umgehend (spätestens bis zum 15.04.2025) im Pfarrbüro zur Teilnahme anzumelden. Nur so können wir überblicken, ob ein Gruppenbesuch auf dem Kirchentag zustande kommt. Der Förderverein Martin-Luther-Edemissen e. V. fördert die Teilnahme von Gemeindegliedern am Kirchentag, wofür wir außerordentlich dankbar sind.

*Jörg Mönig / Henning Könemann*



*Deutscher Evangelischer Kirchentag*  
**Hannover 30. April – 4. Mai 2025**

## Wir suchen Helfer/-innen zum Austragen des Treffpunktes

### *für den Ort Oedesse*

**Geboten wird** eine leichte ehrenamtliche Tätigkeit 4 x im Jahr (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) mit freier Zeiteinteilung, eine sportliche Betätigung an der frischen Luft und ohne Chef im Nacken.

**Besonders spannend** ist das Suchen von Briefkästen bzw. Zeitungsrollen.

**Zur Entlohnung** gibt es ein „Herzliches Dankeschön“ von der Kirchengemeinde.

**Bei Interesse** bitte melden bei *Bettina Schuh*,  
Tel. 05176 7373 (Kirchenvorsteherin in Edemissen)

# Ins Osterfest gehen

Wir – Hans-Günter Gelin, Andreas Fischer und Eva Bartkowski – möchten uns mit Ihnen auf den Weg nach Ostern begeben. In der Passionszeit wollen wir uns ganz auf die Botschaft Jesu einlassen, indem wir Andacht feiern, ins Gespräch darüber kommen und gemeinsam fasten (freiwillig). Das Thema Fasten wird am 2. Abend von Herrn Altrock, Hausarzt in Edemissen, aus medizinischer Perspektive beleuchtet. Wir werden mit dem Thema „Asche“ am Aschermittwoch beginnen. Wer möchte kann sich als Unterstützung den beliebten „Fastenkalender 2025 – 7 Wochen ohne“ bestellen, der von Chrismon herausgegeben wird.

**Termine immer mittwochs  
vom 05.03. bis 09.04.2025  
um 18.30 Uhr  
in der Ev. Kirche Edemissen.**

## Zusatzinformation: Warum fasten wir Christen eigentlich?

Seit Jesu Tod erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi und bereiten sich auf Ostern vor, auf die Botschaft von der Auferstehung. Die sogenannte Fasten- oder Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Kalendarisch dauert die Passionszeit allerdings länger als 40 Tage, weil man die Sonntage als Feiertage vom Fasten und Büßen ausgenommen hat.

Damit erinnern christliche Fasten-traditionen an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte und fastete. Im Alten Testament begegnen Menschen mit Fasten den Übergängen zwischen unterschiedlichen Phasen und Sphären.

In der Sphäre zwischen Leben und Tod, beim Trauern oder in Lebens-

gefahr wurde gefastet – vornehmlich in Sack und Asche. Aber auch zu Gerichtsprozessen, an der Grenze von Recht und Unrecht, enthielt man sich der gewohnten Speisen. Und wer sich an Gott wenden will, bereitet sich mitunter in einer Fastenzeit darauf vor.

In diesem Sinne bedeutet Fasten, Gott gegenüber eine fragende Haltung einzunehmen und zu hören, was er zu sagen hat. Im Verzicht der Fastenzeit lebt die Erinnerung daran, dass wir es nicht immer allein und selber am besten wissen, was gut für uns ist.

Prohehalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei.

## Familiengottesdienst um 10 Uhr mit Kinderbibeltag ab 10:30 Uhr

leckeres  
Mittagessen

Geschichten  
und Lieder  
rund ums  
Osterfest

Basteln und  
Eiermalen für Ostern

für Kinder  
von 4 bis 10 Jahre

Materialien und Essen umsonst (Spende erbeten)

Kirche und Gemeindehaus Ev. Kirche  
Edemissen

**Samstag, 05.04.2025 von 10 bis 14 Uhr**

Die Ev. Jugend und Pastorin freuen sich auf dich!

Anmeldung:  
Pfarrbüro Edemissen  
Tel.: 05176 228  
oder  
[kg.edemissen@evlka.de](mailto:kg.edemissen@evlka.de)

DER ELTERNBEIRAT LÄDT  
EIN ZUM

KITA

FLOHMARKT

IN DER EVANGELISCHEN  
KITA EDEMISSEN

Am Mühlenberg 5, 31234 Edemissen

SAMSTAG 15. MÄRZ 2025

VON 14:00 - 17:00 UHR

Kinderkleidung und -schuhe, Spielzeug, Bücher u.v.m.



Weitere Infos und Anmeldung für Verkäufer unter  
[ellernrat.evkitaedemissen@gmail.com](mailto:ellernrat.evkitaedemissen@gmail.com)

Standgebühr 7,50 EUR + Kuchenspende  
- geht als Spende an die Kita -

Organisiert und durchgeführt durch den Elternbeirat



## „Cookinseln – wunderbar geschaffen“

Seit vielen Jahren wird im März der Weltgebetstag begangen und in Edemissen von einem ökumenischen Frauenteam der katholischen Corpus-Christi-Gemeinde und der Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen vorbereitet. Aber auch in Dedenhausen bereitet ein Frauenteam den Weltgebetstag vor. In diesem Jahr sind die Texte, ergänzt durch länderkundliche Informationen, durch christliche Frauen von den Cookinseln engagiert und einführend zusammengestellt worden und

am **Freitag, 7. März 2025,**

- **18.00 Uhr**, in der evangelischen **Martin-Luther-Kirche Edemissen**
- und ebenfalls um **18:00 Uhr** in der **Magdalenenkapelle Oelerse,**
- um **17:00 Uhr** in der **St.-Urban-Kirche Dedenhausen**
- und bereits um **15:00 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus Wipshausen**

zu erleben. In Edemissen werden die „Lord’s Prayers“ bei der musikalischen Gestaltung mitwirken.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr wandert ein Gebet über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Die Cookinseln sind ein Staat im Südpazifik mit politischen Verbindungen zu Neuseeland. Die 15 Inseln mit insgesamt nur ca. 15.000 Ein-



wohnern sind über ein großes Gebiet verstreut. Auf der bergigen Insel Rarotonga liegt die Hauptstadt Avarua. Die Insel Aitutaki im Norden verfügt über eine große Lagune, die von Korallenriffen und kleinen Sandinseln umgeben ist. Bei Urlaubern ist das Land wegen seiner zahlreichen Schnorchel- und Tauchplätze bekannt.

„Wunderbar geschaffen!“, so lautet das von den Frauen der Cookinseln entwickelte biblische Motto aus Psalm 139. Sie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die auf den Cookinseln gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-)Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Text-Heft heißt.

An einen meditativen Gottesdienst mit einführenden Liedern schließt sich ein gemeinsames Essen landestypischer Speisen an. Das herzliche Willkommen der ökumenischen Vorbereitungskreisgilt weiblichen Besucherinnen wie männlichen Besuchern zwischen Dedenhausen, Edemissen, Oelerse und Wipshausen.

*Erika Könemann  
für das Vorbereitungsteam*



# Bericht aus dem Kirchenvorstand Dedenhausen

Die Weihnachtszeit in der St.-Urban-Kirche Dedenhausen war auch in diesem Jahr wieder eine schöne Zeit für unsere Gemeinde. Gern blicken wir auf unsere festlichen Veranstaltungen zurück. Pastor Martin Albroscheit eröffnete die Adventszeit für Erwachsene und Kinder mit Kerzen, Kakao, Keksen in einem 4-K-Gottesdienst, einem schon traditionellen Highlight in unserer Gemeinde. Im Gottesdienst am 3. Advent mit Pastorin Frauke Lange und dem Posaunenchor Eddesse-Dedenhausen wurde auch eine Pilgerreise mit Transport einer Friedensglocke per Pferdekutschen nach Jerusalem vorgestellt. Dazu ist in dieser Treffpunktausgabe an gesonderter Stelle ein Interview zu lesen.

Der Heiligabendgottesdienst mit Lektor Jürgen Bollmann war dieses Mal ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein. Das Mitmachkrippenspiel begeisterte die Gemeinde und brachte die Weihnachtsgeschichte auf lebendige Weise näher. Am 2. Weihnachtstag fand mit Pastorin Eva Bartkowski ein festlicher Gottesdienst statt, der vom Gesang der Chorgemeinschaft Dedenhausen begleitet wurde. Die ausgezeichnete



Akustik der St.-Urban-Kirche trug dazu bei, dass die Stimmen des Chores eindrucksvoll zur Geltung kamen. Die Kirche, bekannt für ihre hervorragende Akustik, zieht immer wieder Konzert- und Musikgruppen auch zu Übungszwecken an.

Mit großer Trauer mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Kirchenvorsteher und Friedhofspfleger Gerhard Voigtländer, der am 27. November 2024 im Alter von 91 Jahren verstorben

ist. Gerhard Voigtländer wurde am 30. Oktober 1933 geboren und widmete viele Jahre unserer Kirchengemeinde. Als Kirchenvorsteher und Friedhofspfleger war Gerhard Voigtländer stets ein verlässlicher und zugewandter Ansprechpartner. Seine herzliche Art wurde von allen geschätzt. Er war immer bereit, zuzuhören und zu helfen, und hat sich mit großem Engagement für das Wohl unserer Kirchengemeinde eingesetzt.

*Hans-Günter Gelin*

## Einladung zum Kirchenstammtisch in Dedenhausen

Unser Stammtisch findet jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 19.00 Uhr in der genossenschaftlichen Gaststätte „Zum Bahnhof“ statt. Dazu laden wir wieder herzlich ein. Hier besteht die Gelegenheit, in geselliger Runde über verschiedene Themen zu diskutieren und sich auszutauschen. Im Dezember hörten wir eine Lesung über das Schulleben und eine Kirchen-

visitation im 17. Jahrhundert in Dedenhausen. Diese historische Reise bot kurzweilige und unterhaltsame Einblicke in die Vergangenheit unserer Gemeinde und regte zu interessanten Gesprächen an. Im Januar begrüßten wir bei uns Pastorin Eva Bartkowski, die mit uns über die Gegenwart in unserer Kirchengemeinde sprach. Es war eine bereichernde

Diskussion, bei der viele aktuelle Themen und Anliegen zur Sprache kamen. Unser Kirchenstammtisch bietet eine gute Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu treffen und gemeinsam über Vergangenes und aktuelle Themen zu sprechen. Wir freuen uns auch weiterhin auf viele anregende Gespräche.

*Hans-Günter Gelin*



# Weltgebetstag 2025

Frauen aus Dedenhausen laden ein zum Weltgebetstag am 07.03.2025, um 17.00 Uhr in die St-Urban-Kirche in Dedenhausen.

Thema sind die Cookinseln mit dem Motto „Wunderbar geschaffen“. Das gilt nicht nur dem Südsee-Paradies, sondern auch uns!

Gönnen wir uns ein positives Lebensgefühl. Der Gottesdienst ist kurz,

damit genug Zeit bleibt für leckeres Essen und Gespräche.

Der Singer-Songwriter Simon Köhler sorgt für mitreißende Musik. (Viele kennen ihn vom Auftritt am 25.05.2024 im Biergarten in Dedenhausen.)

Wir freuen uns auf alle (m/w/d)! (Konfession oder Kirchen-Mitgliedschaft spielen keine Rolle.)



## Einladung zum Bibelkreis in Dedenhausen

Wir laden herzlich dazu ein, an unserem Bibelkreis in Dedenhausen teilzunehmen. Unser Bibelkreis ist offen für alle – Theologen, Laien und interessierte Zuhörer. Gemeinsam sind wir derzeit auf einer spannenden Reise durch das Matthäusevangelium, entdecken und reflektieren manchmal Überraschendes auf den Spuren des Lebens Jesu. Unsere Treffen finden jeweils am ersten Mittwoch eines jeden Monats um 19.00 Uhr im

„Konfirraum“ der alten Schule neben der Kirche in der Straße „Unter den Eichen“ statt. In einer gemütlichen und offenen Atmosphäre tauschen wir uns über die biblischen Texte aus, diskutieren ihre Bedeutung und vertiefen unser Verständnis des christlichen Glaubens. Besonders im März und April werden wir die Passions- und Osterzeit intensiv betrachten und uns mit den Ereignissen rund um das Leiden, Sterben

und die Auferstehung Jesu beschäftigen. Diese besondere Zeit im Kirchenjahr bietet uns die Gelegenheit, Gedanken und Fragen zu einem Text aus dem Matthäusevangelium zu äußern und die zentralen Themen unseres Glaubens noch tiefer zu betrachten und zu erleben. Wir freuen uns auch auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die unseren Bibelkreis immer bereichern.

*Hans-Günter Gelin*

## Gottesdienste in Dedenhausen

Sonntag	02.03.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Lange
Freitag	07.03.2025	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Team
Sonntag	16.03.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Bollmann und Konfis
Sonntag	06.04.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Bollmann
Samstag	12.04.2025	14:00 Uhr	Taufgottesdienst mit Pn. Lange
Freitag	18.04.2025	15:00 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl mit P. Albroscheit
Sonntag	20.04.2025	11:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Posaunenchor mit P. Albroscheit
Sonntag	04.05.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Lange
Sonntag	11.05.2025	09:00 Uhr	Feldgottesdienst mit P. Albroscheit
Montag	09.06.2025	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Pn. Bartkowski

### Kirchenvorstand Dedenhausen

**Hans-Günter Gelin**  
Telefon: 05173 6869

### Friedhofsverwaltung

**Heike Noe**  
Telefon: 0170 7349703

## Ewigkeitssonntag

Das ist ein tröstlicher Name für einen Sonntag im November, in diesem Monat, wo die Tage einfach nicht heller werden, wo man am liebsten eingekuschelt auf dem Sofa sitzt. Ewigkeit – traurig und doch irgendwie voller Hoffnung.

Dieser Tag bedeutet das Ende des Kirchenjahres, aber er deutet auch auf die Unendlichkeit hin. An diesem Tag nehmen wir in einem gemeinsamen Gottesdienst noch einmal Abschied von unseren Verstorbenen. Jetzt können wir sie, gemäß unserem Glauben, der Ewigkeit übergeben und als letzten Gruß noch einmal ein Licht für sie entzünden. In diesem Gottesdienst wird nicht nur an die verstorbenen Kirchenglieder, sondern aller Verstorbenen gedacht. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen.

Mit einem kleinen Lächeln erinnern wir uns an schöne und glückliche Momente, aber auch an Traurigkeit und Schmerz. Schön, dass es so einen Gedenktag gibt.

*Bettina Schuh*



## Tannenbaumschmück- und Jugend-Gottesdienst

Am 1. Advent feierten wir, wie alle Jahre wieder, einen Gottesdienst zum Schmücken des Tannenbaumes, diesmal jedoch um 17:00 Uhr und nicht wie gewohnt um 11:00 Uhr. Wir hofften, dass zu dieser Uhrzeit mehr Kinder daran teilnehmen würden. Leider war dem nicht so, dafür nahmen umso mehr Konfirmanden und Konfirmandinnen an diesem Gottesdienst teil.

Eine Konfirmanden-Gruppe zusammen mit einer Teamer-Gruppe und Pastorin Bartkowski gestalteten diesen vorweihnachtlichen Gottesdienst. Es war sehr erfreulich, dass so viele junge Menschen das Wort an die Gemeinde richteten, herzlichen Dank für Euren Mut und Eure Kreativität.

Danke für diesen besonderen – im Ablauf anderen – Gottesdienst. Auch wenn die Kinder fehlten, rund um den Tannenbaum herrschte beim Schmücken trotzdem ein großer Andrang, jeder und jede wollte mithelfen.

*Bettina Schuh*



# Weihnachten in Edemissen

Der Heiligabend 2024 fand in der Martin-Luther-Kirche Edemissen mit der Christmette einen feierlichen sowie besinnlichen Abschluss. Musikalisch verwöhnt wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher von dem durch Gastbläser verstärkten Posaunenchor unter der bewährten Leitung von Thomas Gürke sowie von Malte Klingenberg an der Orgel, wobei die versammelte Gemeinde neben dem Hörgenuss die weihnachtlichen Lieder auch kräftig mitsingen konnte. Und neben der obligatorischen Weihnachtsgeschichte und weiteren biblischen Texten bekamen die Besucherinnen und Besucher auch Literarisches – u. a. von Hanns Dieter Hüsch – durch Renate Lonnemann und Henning Könemann ansprechend und eindrucksvoll im Wechsel vorgetragen. Mit dem immer wieder berührenden gemeinsam gesungenen „O du fröhliche“ und einem anspruchsvollen Orgelnachspiel endete diese ausgezeichnet gestaltete Christmette mit Anbruch des ersten Weihnachtstages.

*Hans-Dieter Heuer*





# Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend

Am Gottesdienst zum Altjahresabend begegneten sich Diogenes und Nietzsche an der Krippe Jesu. Gespielt vom neuen katholischen Diakon Andreas Fischer und Pastorin Eva Bartkowsky wurden die Gottesdienstbesucher mit hineingenommen in die Suche nach dem wahren Menschen – Diogenes als Prototyp aller Menschen, die nicht in den Tag hineinleben wollen, die suchen und herausfinden wollen, was Menschlichkeit ist.

Nietzsche, der oft als Atheist und Kirchenhasser bezeichnet wurde, zeigte sich als Gott-Sucher, der den lebendigen Gott finden wollte hinter den vielen Göttern und Götzen, die uns bis heute angeboten werden – auch hinter den Glaubenssätzen, in die die Kirche Gott oft eingemauert hat. Auch darum spricht er bekanntlich vom Tod Gottes.

In Jesus kam einer auf die Welt, der vorgelebt hat, wie wahres Menschsein aussehen kann und gleichzeitig gezeigt hat, wer Gott für uns sein will. So

schloss das Anspiel mit der Hoffnung, die Weihnachtsbotschaft über das Jahr in den Herzen und im eigenen Handeln zu bewahren, um an diesem kommenden Weihnachtsfest den Weg zur Krippe erneut zu finden.

*Pn. Eva Bartkowsky*



## Valentinsgottesdienst

Herzluftballons, Liebeslieder und mit den Besuchern bei einem Glas Sekt erstmal ins Gespräch kommen, so begann der Gottesdienst zum Valentinstag.

Natürlich ging es thematisch um die Liebe, vor allem aber darum, einmal in der eigenen Beziehung inne zu halten, als Paar ins Gespräch zu kommen und die Bindung erneut gestärkt unter den Segen Gottes zu stellen.





## Ein maritimes Wochenende in Wismar

Bereits am frühen Freitagmorgen machte sich der voll besetzte Reisebus von Edemissen zu einem gemeinsamen Adventswochenende vom 29.11. bis 01.12.2024 auf den Weg an die Ostsee in die alte Hafen- und Hansestadt Wismar. Dazu hatte der Förderverein Martin-Luther-Edemissen e. V. eingeladen und sich über die große Resonanz gefreut. Im zentral gelegenen Hotel „Am alten Hafen“ mit freundlichen Mitarbeiterinnen und leckerem Frühstück wurden die gemütlichen wie komfortablen Zimmer bezogen. Schon vom Hoteleingang aus fiel der Blick auf den alten Ostseehafen, wo die Möwen kreischten und ehemalige Lagerhäuser und Hafenkranne eine faszinierende Kulisse bildeten. Ein Fischbrötchen vom nahen Kutter und der frische Wind vom Meer sorgten so für eine maritime Grundstimmung.

Wenn auch für einige das reichlich vorhandene Kopfsteinpflaster in den Altstadtgassen eine Herausforderung war, so erfreuten umso mehr die schmucken Giebel der Bürger- und Handelshäuser wie auch die himmelwärts strebenden großen Backsteinkirchen mit ihren bis zu 800 Jahren zurückreichenden Glaubensgeschichten. Die konnte besonders am Sonntagmorgen beim herzerfrischenden Familiengottesdienst in St. Georgen miterlebt werden. Das ließ milde auf die organisatorisch-kulinarische Wünsche offenlassende Einkehr am Samstagabend im „Brauhaus“ zurückschauen. Umso mehr begeisterte die Einkehr im Fischrestaurant an der „Hafenkante“ mit flotter Bedienung und leckeren Fischgerichten.

Bei der Führung durch die „Welt-erbe-Stadt“ am Samstagmorgen, aufgeteilt in zwei Gruppen, war viel Wissenswertes über die Zeit der Hanse und die fast einhundertfünfzigjährige Zugehörigkeit Wismars zu Schweden sowie die Jahre der DDR zu erfahren. Natürlich durfte auch ein Glühwein im gemütlichen Weihnachtsdorf am Hafen oder auf dem großen wie quirligen Marktplatz vor dem Rathaus nicht fehlen.

Lobend zu erwähnen ist die gegenseitige Unterstützung wie individuelle Hilfe in der Reisegruppe – immer



dann, wenn Hilfe nötig war oder Zuspruch guttat. Nicht zu vergessen die vielen individuellen Erlebnisse und zufälligen Gespräche am Rande oder bei den gemeinsamen Mahlzeiten.

Bei der Busrückfahrt wurde nebenbei ein mögliches Ziel für 2025 gekürt: Die alte Kultur- und Theaterstadt Meiningen an der Grenze zwischen Franken und Thüringen wurde von Verantwortlichen des Fördervereins als lohnendes Ziel vorgeschlagen. „Es war doch wieder schön!“, stellte ein Teilnehmer beim Busausstiegsfest – was will man mehr?

*Henning Könemann*



## Musikalische Reise mit dem Barockensemble Ilten

Am Samstag, 17.05.2025 nimmt das „Barockensemble Ilten“ um 18:00 Uhr das Publikum in der Martin-Luther-Kirche Edemissen mit

auf eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen, Stile und Landschaften. Unter der Überschrift »WELTWEIT« präsentiert das

23-köpfige Laienorchester aus Ilten in Edemissen ein sommerliches Potpourri und spielt dabei nicht nur Musikstücke aus dem Barock. Es geht von London über Japan, die USA und Paris nach Italien und Kuba. Auch in Sachsen und Bayern wird Station gemacht, um zu hören, was die Menschen zu allen Zeiten verbunden und – im wahrsten Sinne des Wortes – bewegt hat. In der Konzertpause sorgt der Förderverein Martin-Luther-Edemissen e. V. für Erfrischungen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Im Juni 2024 war das Orchester schon einmal zu Gast in Edemissen und fand erfreulich guten Besucherzuspruch.

*Henning Könemann*



## Musical-Besuch bei den Gandersheimer Domfestspielen 2025

Der Förderverein hat 25 Tickets mit Frühbucherrabatt für den Besuch der Gandersheimer Domfestspiele erworben. Am **Donnerstag, 17. Juli 2025** ist dort der hochaktuelle Musical-Klassiker „Cabaret“ mit großartigen Choreographien und unvergesslichen Songs wie „Maybe This Time“ oder „Willkommen, Bienvenue, Welcome“ zu erleben.

„Im verrucht-verrauchten Nachtlokal scheint die dekadente Welt noch in Ordnung, während 1931 die Berliner Straßen schon von den Märschen der Braunhemden und deren Parolen erfüllt sind. Der Amerikaner Cliff erlebt hautnah die Veränderungen in der Gesellschaft und verliebt sich in die Tänzerin Sally Bowles, die Hauptattraktion im ‚Kit Kat Klub‘, wo man mit grell aufreizenden

Darbietungen zu verdrängen versucht, was sich in Deutschland politisch zusammenbraut“, so die Ankündigung der Domfestspiele. Die sorgen mit spannenden Inszenierungen und einem ambitionierten Schauspielteam immer wieder für Begeisterung unter einem hochsommerlichen Abendhimmel vor dem Portal der eindrucksvollen Stiftskirche.

Am 17.07.2025 startet um 17:00 Uhr der Reisebus an der Martin-Luther-Kirche und bringt die Festspielbesucher/-innen bis 24:00 Uhr sich er nach Edemissen zurück. Tickets (Busfahrt und Theaterticket Kat. II incl.) zum Gesamtpreis von

€ 74,00 können ab sofort über Renate Lonnemann, Tel. 051768144, Henning Könemann, Tel. 051768039 oder per E-Mail [henning.koenemann@mail.de](mailto:henning.koenemann@mail.de) erworben werden.





## Adventsreise führt nach Meiningen

28.11. (Fr.) –  
30.11.2025 (So.)

Die im fränkisch geprägten Süden von Thüringen an der Werra zwischen bewaldeten Hügeln gelegene Stadt Meiningen ist Ziel der diesjährigen Adventsreise des Fördervereins Martin-Luther-Edemissen e. V. Dort können sich die Teilnehmenden von der Kulturstadt mithistorischem Stadtzentrum, Barockschloss Elisabethenburg, der Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“ und einem Theater im Jugendstil begeistern lassen.

Mittelalterliche Wassergräben der einstigen Stadtbefestigung umschließen die Altstadt. Dort wurde auch das ehemalige denkmalgeschützte Gefängnis zum modernen Hotel „Fronveste“ umgebaut und jetzt für unsere Adventsreise reserviert. Über den Dächern von Meiningen können wir in der „Skybar“ des Hotels das reichhaltige Frühstücksbuffet genießen oder uns am Abend bei einem passenden Getränk an der glitzernden Silhouette der Altstadt erfreuen. 14 Doppel- und 8 Einzelzimmer sind vorläufig reserviert. [www.fronveste-meiningen.de](http://www.fronveste-meiningen.de) Vom Hotel sind fast alle touristischen

Sehenswürdigkeiten zu Fuß gut zu erreichen. Zum jährlichen Weihnachtsmarkt mit Eislaufbahn gelangt man in fünf Minuten.

Meiningen, um 982 als fränkisches Königsgut gegründet, gehörte ab 1008 für ein halbes Jahrtausend zum Hochstift Würzburg und entwickelte sich wegen seiner günstigen Lage bald zur bedeutenden Stadt. Herzog Georg II. verhalf Meiningen zwischen 1866 bis zum 1. Weltkrieg zur kulturellen Blüte. Die „Meininger Hofkapelle“ und das **Meininger Theater** erlangten durch ausgedehnte Gastspielreisen europäische Bedeutung. Bis heute gilt Meiningen als herausragender Theaterstandort. Entfernung Edemissen – Meiningen: ca. 295 km. Bei der Anreise wollen wir kurz vor Meiningen einen interessanten Besichtigungshalt an der **Kirchenburg Walldorf** einlegen.

Eisenbahnbegeisterte können die „**Dampflokomotive-Erlebniswelt Meiningen**“ besuchen und in die faszinierende Welt der historischen Dampflokomotiven eintauchen. Am Freitag- oder Samstagabend könnte für

Interessierte ein spannender **Theater- oder Opernbesuch** im renommierten Meininger Theater organisiert werden. Ein geführter Stadtrundgang am Samstagmorgen und ein abschließender Gottesdienstbesuch am Sonntag gehören zum Begegnung stiftenden Rahmenprogramm.

Wer an dieser vielfältigen Begegnungs- und Kulturreise (mit mind. 25 bis max. 36 Personen) teilnehmen möchte, kann sich bereits jetzt bei Renate Lonnemann, Tel. 051768144, Henning Könemann, Tel. 051768039 oder per E-Mail [henning.koenemann@mail.de](mailto:henning.koenemann@mail.de) **anmelden** oder für eine Teilnahme vormerken lassen.

Die **Gesamtkosten incl. Busfahrt** ab Edemissen, 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, 1 x Mittagessen u. 2x Abendessen, Stadtführung, Besuch des Schlosses und des Theatermuseums „Welt der Kulisse“ betragen **€ 320,00/Person im Doppelzimmer** und **€ 345,00 im Einzelzimmer**. (Der Abschluss einer Reiserücktritt-Versicherung wird empfohlen!)

*Henning Könemann*

## Klosterwanderung Lamspringe

26.04.2025 (Sa.)

Am **Samstag, 26. April 2025** startet um 08:30 Uhr der Bus des Fördervereins Martin-Luther-Edemissen e. V. zur 10. Klosterwanderung, die in diesem Jahr in das ehemalige **Benediktinerinnenkloster Lamspringe**, gegründet im 9. Jahrhundert, führt.

Der Besuch in Lamspringe, rund 28 Kilometer südlich von Hildesheim, beginnt an der historischen Klostermühle. Die liegt am Backhausteich und versorgte einst das Kloster mit

Mehl. Danach kann das prächtige Abteigebäude des Klosters von 1731, in dem sich heute die Erdteilhalle und der historische Abtsaal befinden, erkundet werden. Natürlich gehört ein Besuch der Klosterkirche, deren herrliche Orgel eine der schönsten der Diözese Hildesheim ist, zum Programm. Eine Wanderung an die Lammequelle, vorbei an den glitzernden Teichen im Klosterpark, vervollständigt das Klostererlebnis,

nicht zu vergessen die Mittagseinkauf eine Kaffeepause. Die Rückkehr nach Edemissen ist bis ca. 18:15 Uhr vorgesehen.

Die Teilnahmekosten incl. **Busfahrt, Klosterführung, Mittagessen und Wanderung** betragen **€ 65,00/Person**. Anmeldungen können bei Renate Lonnemann, Tel. 051768144 oder Henning Könemann, Tel. 051768039 und per E-Mail [unterhenning.koenemann@mail.de](mailto:unterhenning.koenemann@mail.de) vorgenommen werden.



# SOMMERKONZERTE IM PFARRGARTEN EDEMISSEN UM 19 UHR

Veranstalter:  
Ev.-Luth. Martin-Luther-  
Kirchengemeinde Edemissen  
Gografenstraße 2, 31234 Edemissen  
Tel.: 05176 228  
kg.edemissen@evlka.de

- 
- 13.06. Band Kräuterquark mit Lagerfeuer**  
**27.06. Konzertpianistin Kristina Kocharyan**  
**04.07. Konzert mit Altistin Dagmar Barth-Weingarten**  
**11.07. Liedermacher Gerald Rämisch**